

Zeitschrift: Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure

Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure

Band: 2 [i.e. 3] (1936)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Sitzung der V.S.P. in Solothurn

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sitzung der V.S.P. in Solothurn.

Die Sitzung vom 29. Aug. im Hôtel Metropol wies einen erfreulich starken Besuch auf. Es nahmen daran teil: die Herren Bornoulli, Frei, Gay, Keller, Knocht, Kugler, Kopp, Lagotala, Mühlberg, Ody, Staub, Wasserfallen, Wüthrich. Als Gäste erschienen: Prof. Dr. Schröter, Dr. Kelterborn und Dr. Vonderschmitt.

Der Bericht des Kassiers zeigt an, dass sich Einnahmen und Ausgaben ungefähr die Waage halten.

Über Vorschläge betreffend Umgestaltung des Geologie-Studiums an der E.T.H. vorliest E. Frei einen Entwurf der Eingabe an die Herren Dozenten Prof. Niggli und Prof. Staub.

In der Diskussion äussert sich

H. G. Kugler, London, Chefgeologe der Central Mining, dahin, dass die Erzlagerstätten-Untersuchung mehr und mehr Geologen erfordere und sich dadurch ein neues Betätigungsgebiet öffne. Für den Explorations-Geologen seien paläogeographische Fragen von Belang, da man heutzutage auch in Gebieten ohne Strukturen Öl suche. Ein Studentenaustausch zwischen der E.T.H. und der Royal School of Mining in London sollte geprüft werden. Auf diese Weise könnten die Schweizer Geologie-Studenten nicht nur in technischen Spezialfächern eingeführt werden, sondern hätten noch Gelegenheit, sich mit der angelsächsischen Montalität vertraut zu machen, ihre Sprachkenntnisse zu erweitern und günstige Verbindungen anzuknüpfen.

H. Lagotala sieht die geologische Tätigkeit darin "de diriger géologiquement une mine"; er erklärt sich mit dem Entwurf betr. Revision des Geologie-Studiums einverstanden.

H. Knocht weist auf die Wichtigkeit einer genauen Kenntnis der Funktionen der geophysikalischen Instrumente hin. Er wünscht zur Geophysikvorlesung von Prof. Gessmann ergänzende Übungen.

M. Mühlberg weist darauf hin, dass Prof. Gessmann nicht speziell für Geologen lese.

W. T. Keller begrüßt einen montanistischen Ausbau der E.T.H. und empfiehlt Mässigung in den Vorschlägen und Heranziehung (Kostenverminderung) der vorhandenen Dozenten.

Vonderschmitt regt an, den Geologen Ingenieur-Kenntnisse zu vermitteln.

W. Staub unterstützt die Revisionsbestrebungen und setzt sich dafür ein, die bisherigen Pfeiler unseres Studiums "Tektonik und Stratigraphic als solche zu erhalten."

Kelterborn äussert sich auf die Anregung von H. G. Kugler, mit der Royal Dutch zwecks Ausbau des Studiums in Verbindung zu treten, dahin, dass in der bisherigen Ausbildung ein Manko bestehe. Ein Kolleg über Geophysikalische- und Bohrmethoden wäre erwünscht. Wichtig seien Studien über Sedimentation, Faziesverschiebungen, Morphologie als Ausdruck der Tectonik und Studium von Luftphotos.

J. Kopp fragt an, ob die Royal Dutch nicht Studienmaterial zur Verfügung stellen könnte.

Kelterborn bemerkt, dass die Royal Dutch an einem Studien-Ausbau wahrscheinlich beratend mitwirken würde.

C. Ody sieht wenig Chancen für Schweizer Exploitationsgeologen.

W. Bernoulli regt an, betreffs Zusammenarbeit auch an das internationale Petroleumsinstitut in Strassburg zu denken.

E. Frei weist darauf hin, dass es schwer sei, Dozenten für praktische Geophysik und Bohrmethoden zu finden. In den Vorschlägen werden auf Wunsch der Versammlung keine Personen vorgeschlagen.

Nachdem die Diskussion abgeschlossen ist, wird das Komitee den definitiven Text der Vorschläge betr. der Umgestaltung des Geologie-Studiums an der Eidgen. Technischen Hochschule aufsetzen, unter Rechnung tragung der auf den Fragebogen eingegangenen Antworten und der gegenwärtigen Diskussion, und solchen alsdann den interessierten Professoren unterbreiten.

Neuaufnahmen.

Auf Vorschlag von J. Gay kommen Neuaufnahmen zur Sprache. Der Präsident lädt Kelterborn und Vonderschmitt zum Beitritt ein, worauf die Versammlung sie mit Akklamation als Mitglieder begrüßt.

Wahl eines neuen Präsidenten.

Der Präsident dankt der Versammlung für das bewiesene Vertrauen und erklärt seinen Rücktritt. B. Wasserfallen schlägt E. Frei vor. E. Frei empfiehlt die Wahl von J. Gay, der jedoch ablehnt. E. Frei wird hierauf mit Akklamation zum Präsidenten gewählt. Er weist auf die Verdienste des abtretenden Präsidenten hin, worauf die Versammlung M. Mühlborg mit einer herzlichen Akklamation dankt.

Für den zurücktretenden Sekretär wird W.T. Keller einstimmig in den Vorstand gewählt.